

WEITERE ANGEBOTE

DER STEG besteht seit 1983. Neben den hier vorgestellten Therapeutischen Wohngemeinschaften bieten wir Hilfen und Unterstützungen in folgenden Formen und Einrichtungen an:

- Betreutes Einzelwohnen für psychisch beeinträchtigte junge Erwachsene
- Therapeutische Jugendwohngruppen
- Ambulante Hilfen zur Erziehung
- Autismusspezifische Förderung für Kinder und Jugendliche
- Soziotherapie: eine krankenkassenfinanzierte Unterstützung für psychisch erkrankte Menschen
- Sinnstiftende Tätigkeiten für psychisch beeinträchtigte Menschen:
 - Werkstatt für Elektronikschrott-Recycling (ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb);
 - Papierstraße

NATÜRLICH...

Unterstützung in Form von aktiver ehrenamtlicher Mithilfe oder Spenden sind uns jederzeit willkommen. Wer sich dafür interessiert, wendet sich am besten an:

DER STEG gGmbH

Alt-Reinickendorf 29
13407 Berlin
Tel.: (030) 498 576 900
Fax: (030) 498 576 999

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Herbert Orf

Geschäftsführer: Ernst Keim

Rechtsform: gGmbH mit Sitz in Berlin
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
HRB 104053 B

Bankverbindung:

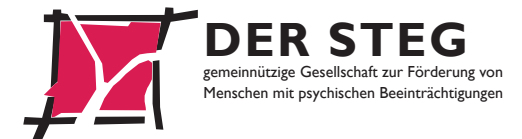
DER STEG gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
Kto.-Nr. 3250 600
BLZ 100 205 00

Internet:

www.dersteg.de
info@dersteg.de

LEBEN LERNEN:

Therapeutische Wohngemeinschaften für junge Erwachsene



WORUM HANDELT ES SICH?

Das Alter zwischen 18 und 25 Jahren ist oftmals eine schwierige Zeit. Auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen Erwachsenenleben sind viele Aufgaben zu lösen. Dies kann zu einer sehr starken psychischen Belastung werden oder in eine seelische Krise führen. Umgekehrt erschweren besondere psychische Schwierigkeiten die Bewältigung dieser Aufgaben zusätzlich.

Unsere Therapeutischen Wohngemeinschaften sind ein Angebot für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren, denen auf Grund einer psychischen Erkrankung ein Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik droht oder die zum Ende eines solchen Aufenthalts eine Unterstützung im Rahmen betreuten Wohnens suchen.

Für Betroffene, die eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung benötigen, oder für suchtkranke junge Menschen sind diese Einrichtungen allerdings nicht geeignet.

WIE WOHT MAN IN EINER THERAPEUTISCHEN WOHNGEMEINSCHAFT?

In der Regel wohnen in jeder Wohngemeinschaft zwei junge Frauen und zwei junge Männer zusammen. Diese vier Personen werden zusammen von einer Sozialpädagogin und einem Sozialpädagogen betreut. Jede/r hat ein eigenes Zimmer.

Wohnzimmer, Küche und Bad werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern geteilt. Wer hier wohnen möchte sollte bereit sein, sich auf das Leben in einer Gemeinschaft, auf regelmäßige Gruppengespräche, auf Einzelgespräche und generell auf die Zusammenarbeit mit den Betreuer/innen einzulassen.

WAS HEISST HIER THERAPEUTISCH?

Grundsätzlich verstehen wir darunter, mit jeder Bewohnerin und jedem Bewohner daran zu arbeiten, nach Verlassen der Wohngemeinschaft ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen. Jede/r Einzelne wird in qualifizierter Weise darin unterstützt, die psychischen Schwierigkeiten zu bewältigen und sich angemessene eigene Ziele zu setzen und diese zu verfolgen. Diese Unterstützung erfolgt durch Gruppen- und Einzelgespräche ebenso wie durch Begleitung und praktische Anleitung, und zwar zu allen Themen, die in diesem Alter und für ein selbstständiges Leben wichtig sind:

- Umgang mit sich selbst (Körperhygiene, Versorgung, Medikamente; Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse)
- Umgang mit anderen (soziale Kontakte, Beziehungen, Konflikte)
- Haushaltsführung (Kochen, Aufräumen, Putzen, Waschen, Einkaufen)

- Freizeitgestaltung (gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen)
- Interessenvertretung gegenüber Behörden
- Umgang mit Geld
- Beruf (Erarbeitung und Verfolgung einer angemessenen schulischen bzw. beruflichen Perspektive).

Zur Unterstützung der Bewohner/innen kooperieren wir mit bezirklichen Einrichtungen wie Kliniken, Sozialpsychiatrischen Diensten und Tagesstätten ebenso wie mit Schulen, Arbeitsagenturen und Ausbildungseinrichtungen.

Wenn Sie sich für diese Therapeutischen Wohngemeinschaften interessieren, rufen Sie uns bitte (je nach gewünschtem Bezirk) unter folgenden Telefonnummern an:

(030) 498 576 930

(für den Bezirk Reinickendorf)

(030) 459 767 30

(für den Bezirk Pankow)

(030) 788 912 70

(für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg)